

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N^o. 8.

Mittwoch, den 9. Juni

1909.

Die Abhaltung von Priestererexzitionen für das Jahr 1909 betreffend.

Nr. 5702. Der hochwürdigen Geistlichkeit der Erzdiözese bringen wir zur Kenntnis, daß in diesem Jahre noch folgende Priestererexzitionen abgehalten werden:

1. im Priesterseminar zu **St. Peter** vom Abend des 9. August bis zum Morgen des 13. August;
2. im Theologischen Konvikt zu **Freiburg** vom Abend des 20. September bis zum Morgen des 24. September;
3. im Gymnasialkonvikt zu **Tauberbischofsheim** vom Abend des 30. August bis zum Morgen des 3. September;
4. in **Neusäßel** vom Abend des 4. Oktober bis zum Morgen des 8. Oktober;
5. in der Erzabtei **Beuron**:
 - Vom Abend des 16. August bis zum Morgen des 20. August;
 - Vom Abend des 20. September bis zum Morgen des 24. September;
 - Vom Abend des 25. Oktober bis zum Morgen des 29. Oktober;
6. im Exerzitienhaus in **Feldkirch**:
 - Vom Abend des 19. Juli bis zum Morgen des 23. Juli;
 - Vom Abend des 26. Juli bis zum Morgen des 30. Juli;
 - Vom Abend des 2. August bis zum Morgen des 6. August;
 - Vom Abend des 16. August bis zum Morgen des 20. August;
 - Vom Abend des 13. September bis zum Morgen des 17. September;
 - Vom Abend des 20. September bis zum Morgen des 24. September;
 - Vom Abend des 4. Oktober bis zum Morgen des 8. Oktober;
 - Vom Abend des 18. Oktober bis zum Morgen des 22. Oktober;
 - Vom Abend des 25. Oktober bis zum Morgen des 29. Oktober;
 - Vom Abend des 15. November bis zum Morgen des 19. November;
7. im Cistercienserstift **Mehreran** bei Bregenz:
 - Vom Abend des 23. August bis zum Morgen des 27. August und vom Abend des 30. August bis zum Morgen des 3. September;

Die Anmeldungen wolle man frühzeitig, längstens acht Tage vor dem jeweiligen Beginn der Exerzitionen machen und zwar:

- für **St. Peter** bei der hochwürdigen Regentie des Priesterseminars,
- für **Freiburg** bei der hochwürdigen Direktion des Theologischen Konvikts,
- für **Tauberbischofsheim** bei dem hochwürdigen Rektorate des Erzbischöflichen Gymnasialkonvikts,
- für **Neusäßel** bei dem hochwürdigen Herrn Benefiziumsverweser **Fleischmann**,
- für **Beuron** bei der Exerzitenleitung daselbst; jeder Bittsteller erhält eine Zusage event. Abgabe,
- für **Feldkirch** bei dem hochwürdigen Herrn P. Minister **Georg Wirsing S. J. Feldkirch** (Exerzitenhaus) Vorarlberg,
- für **Mehreran** bei dem hochwürdigen Herrn P. **Großkellner**, Cistercienserstift Mehreran bei Bregenz (Vorarlberg).

Die Anmeldungen wollen schriftlich mit genauer Angabe der Adresse der Teilnehmer einschließlich der Angabe der Diözese und der Zeit der Beteiligung erfolgen.

Im Falle unvorhergesehener Verhinderung werden die betreffenden hochwürdigen Herren ersucht, ihre Abmeldungen möglichst bald, wenn nötig telegraphisch, einzusenden, damit die für sie bestimmten Zimmer anderen sonst wegen Platzmangels abzuweisenden Teilnehmern zugeteilt werden können.

Den hochwürdigen Herren, welche den Exerzitanten über einen Sonntag Aushilfe leisten, erteilen wir Vinationsvollmacht.

Freiburg, den 3. Juni 1909.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Abhaltung des concursus pro seminario für das Jahr 1909 betreffend.

Nr. 5986. Die Kandidaten der Theologie, welche ihre Studien regelmäßig absolviert haben und sich dem concursus pro seminario unterziehen wollen, haben sich Dienstag, den 3. August l. J., vormittags 9 Uhr auf der Erzbischöflichen Kanzlei einzufinden und unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse um Zulassung zu dieser Prüfung zu bitten.

Freiburg, den 4. Juni 1909.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Aufnahme in die Erzbischöflichen Gymnasialkonvikte für das Schuljahr 1909/10 betreffend.

Nr. 5987. Die hochwürdigen Pfarrämter werden veranlaßt, die an uns gerichteten Bittgesuche der Knaben und Jünglinge aus ihren Pfarreien, welche in eines der Erzbischöflichen Gymnasialkonvikte zu Freiburg, Konstanz, Kastatt, Tauberbischofsheim oder Sigmaringen aufgenommen werden wollen, längstens bis 3. August d. J. bei dem hochwürdigen Herrn Rektor der betreffenden Anstalt (nicht direkt bei uns) einzureichen.

Die Bittsteller sollen in der Regel das 12. Lebensjahr zurückgelegt haben und wenigstens für die Quarta des Gymnasiums vorbereitet sein.

Den Bittgesuchen sind beizulegen:

1. der Tauf- und eventuell der Firmschein;
2. der Schein über die erste bzw. zweite Impfung;
3. das letzte Studienzeugnis bzw. der Ausweis über Befähigung und erhaltenen Vorbereitungsunterricht;
4. ein vom Pfarramt ausgestelltes Sitten- und Berufszeugnis, welches Auskunft gibt, ob der Petent die nötigen Eigenschaften für das Studium und den geistlichen Stand besitzt. Insbesondere muß über folgende Punkte berichtet werden:
 - a) Gesundheit, Freisein von Gebrechen (Mißbildungen, Sprach- und Gehörfehler zc.) und erbliche Belastung,
 - b) Talent, Fleiß und bisherige Leistungen,
 - c) Charaktereigenschaften, wahrgenommene Fehler,
 - d) bisheriges religiös-sittliches Verhalten,
 - e) Gesundheits-, Familienverhältnisse und religiös-sittliches Verhalten oder Ruf der Eltern.
5. Sofern Nachlaß oder Ermäßigung des Pensionspreises nachgesucht wird, ein nach den geltenden Vorschriften ausgestelltes Vermögenszeugnis. (Zu benützen ist — wenigstens für die badischen Konvikte — das vom Großherzoglichen Oberschulrat vorgeschriebene und in seinem Verordnungsblatt vom 15. Juli 1908 Nr. XIV S. 123 f. veröffentlichte Formular, das auch separat abgedruckt zu haben ist).

Die hochwürdigen Pfarrämter werden besonders auf die in Nr. 4 gegebene Vorschrift aufmerksam und deren Befolgung ihnen um so mehr zur Pflicht gemacht, als die hochwürdigen Herren Direktoren angewiesen sind, ungenügende, mangelhaft ausgestellte Zeugnisse zurückzuweisen und so die Aufnahme der betreffenden Zöglinge verzögert oder gar vereitelt werden könnte.

Freiburg, den 4. Juni 1909.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Aufnahme in das Erzbischöfliche theologische Konvikt für das Studienjahr 1909/10 betreffend.

Nr. 5988. Diejenigen Abiturienten der Gymnasien, welche sich dem Studium der Theologie zur Vorbereitung auf den Kirchendienst in unserer Erzdiözese zuwenden wollen, haben längstens bis zum 15. September d. Js. ein an uns gerichtetes Bittgesuch um Aufnahme unter die Kandidaten der Theologie und in das theologische Konvikt bei der hochwürdigen Direktion dieser Anstalt (nicht direkt bei uns) einzureichen. Sollten einzelne ihre theologischen Studien in einer auswärtigen Studienanstalt beginnen wollen, so haben sie unter Angabe dieser Anstalt unsere bezügliche Erlaubnis in dem gleichen Bittgesuche einzuholen.

Als Belege sind dem erwähnten Bittgesuch anzuschließen:

1. Tauf- und Firmenschein;
2. ein curriculum vitae über den bisherigen Lebens- und Studiengang;
3. das Maturitätszeugnis und sämtliche Studienzeugnisse der Ober- und Unterprima;
4. ein verschlossenes, vom Erzbischöflichen Pfarramt des Wohnorts des Kandidaten ad hoc ausgestelltes Sitten- und Berufszeugnis, worin besonders berichtet wird über folgende Punkte:
 - a) Gesundheit, Freisein von Gebrechen (Mißbildungen, Sprach- und Gehörfehler etc.) und erbliche Belastung;
 - b) Begabung, Fleiß und Eifer, bisheriges religiös-sittliches Verhalten;
 - c) Charaktereigenschaften, etwa wahrgenommene Fehler, Ruf in der Gemeinde, Anzeichen für oder gegen den Beruf;
 - d) Gesundheits-, Familien-Verhältnisse, Ruf und religiös-sittliches Verhalten der Eltern.
5. Sofern Nachlaß oder Ermäßigung des Pensionspreises nachgesucht wird, ein nach den geltenden Vorschriften ausgestelltes Vermögenszeugnis. (Zu benützen ist das vom Großherzogl. Oberschulrat vorgeschriebene und in seinem Verordnungsblatt vom 15. Juli 1908 Nr. XIV S. 123 f. veröffentlichte Formular, das auch separat abgedruckt zu haben ist).

Die hochwürdigen Herren Religionslehrer an den Gymnasien und die hochwürdigen Erzbischöflichen Pfarrämter wollen Vorstehendes den Abiturienten zur Kenntnis bringen.

Freiburg, den 4. Juni 1909.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Stipendien - Verleihung betreffend.

Nr. 5697. Aus der von dem hochwürdigen Herrn Definitor Pfarrer St u g l, z. Zt. in Heidenhofen, zu Stipendienzwecken gemachten Schenkung soll die jährliche Rente im Betrage von 300 M. an würdige und bedürftige Aspiranten der Theologie von Wohltsbach und Schweningen, sodann an Kandidaten der Theologie aus Urberg, Schlageten, Büßlingen und Schlatt a. R. vergeben oder verteilt werden. Bewerber genannter Orte wollen ihre mit den nötigen Zeugnissen belegten Eingaben binnen vier Wochen anher einreichen.

Freiburg, den 3. Juni 1909.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Besetzung des Katholischen Oberstiftungsrates betreffend.

Nr. 5538. Im gegenseitigen Einverständnisse haben Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschliessung vom 12. Mai 1909 Nr. 417 und Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof mit Entschliessung vom 25. Mai 1909 auf 1. Juli d. J.:

- a) das Kollegialmitglied des Katholischen Oberstiftungsrates Geheimer Finanzrat Joseph Mader unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste in den Ruhestand versetzt,
- b) das Kollegialmitglied des Katholischen Oberstiftungsrates Geheimer Finanzrat Dr. Ferdinand Stark zum Vorsitzenden Rat des Katholischen Oberstiftungsrates ernannt.

Freiburg, den 25. Mai 1909.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Geburtschein für Josef de Maistre betreffend.

Nr. 5377. An die hochwürdigen Pfarrämter der Erzdiözese:

Die Verwaltung der Vicomtesse de Maistre'schen Besitzungen in Bonn sucht Nachrichten über Ort und Zeit der Geburt des Josef de Maistre, der um das Jahr 1760 im Lande Baden geboren sein soll. Da seine Nachkommen katholischer Religion sind, ist anzunehmen, daß er und seine Eltern ebenfalls katholisch waren.

Da kein Anhaltspunkt gegeben ist, an welchem Orte der Gesuchte geboren ist, erübrigt nur, in den Kirchenbüchern sämtlicher katholischer Gemeinden die Geburten aus der Zeit von 1755 bis etwa 1765 nachzusehen.

Wir beauftragen die hochwürdigen Pfarrämter, die Geburtsbücher der genannten Zeit einer Durchsicht zu unterziehen und, sofern sich die Geburt des Josef de Maistre darin verzeichnet findet, der Verwaltung der Vicomtesse de Maistre'schen Besitzungen in Bonn einen pfarramtlichen Geburtsauszug zu übersenden unter Beilage einer bezüglichen Rechnung.

Freiburg, den 27. Mai 1909.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Verzinsung der bei der Katholischen Pfarrpfündekasse in Karlsruhe angelegten Pfündekapitalien betreffend.

Nr. 14569. Nachdem die Katholische Pfarrpfündekasse bezw. ihr Reservefonds vom laufenden Jahr ab mit erheblichen Beiträgen zur Pfündeaufbesserung herangezogen wird, haben das Großherzogliche Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unterm 26. April d. J. Nr. B. 4869 und das Erzbischöfliche Ordinariat unterm 6. Mai d. J. Nr. 3550 genehmigt, daß die Dividendengewährung seitens der Katholischen Pfarrpfündekasse für die am 1. Januar 1909 erledigten Pfünden mit Wirkung von diesem Tage, bezüglich der übrigen in Betracht kommenden Pfünden vom Tage der auf diesen Zeitpunkt folgenden nächsten Erledigung ab in Wegfall kommt.

Karlsruhe, den 27. Mai 1909.

Katholischer Oberstiftungsrat.

Feger.

Citel.

Den Postcheckverkehr betreffend.

Nr. 14995. Die nachstehend bezeichneten kirchlichen Verwaltungen sind bei dem Kaiserl. Postcheckamt Karlsruhe je unter der beigefügten Konto-Nummer an den Postcheckverkehr angeschlossen:

1. Allgemeine Katholische Kirchensteuerkasse in Karlsruhe unter Konto-Nr. 1255,
2. Katholische Stiftungsverwaltung Karlsruhe, umfassend die Verrechnungen:
 - a) Katholische Pfarrpfündekasse (mit Reservefonds)
 - b) Regiekasse des Katholischen Oberstiftungsrates
 - c) Erzbischöfliche Bauämterkasse
 - d) Interkalarrechnungs-Abhörkostenkasse
 - e) Bruchtaler Geistlicher Seminarfonds
 - f) Bruchtaler Paramentenkasse
 - g) Bruchtaler Dekan Wellerfonds unter Konto-Nr. 1593,
3. Katholische Stiftungsverwaltung Freiburg, umfassend die Verrechnungen:
 - a) Katholischer Religionsfonds
 - b) Allgemeine Katholische Kirchenkasse
 - c) Katholische Interkalarkasse
 - d) Dreifacher Präbendfonds
 - e) Katholischer Priesterpensionsfonds unter Konto-Nr. 1693,
4. Pfälzer Katholische Kirchenschaffnei in Heidelberg unter Konto-Nr. 2019.

Die katholischen Pfarrämter, Stiftungsräte, Interkalarrechner u. s. w. werden hiervon mit dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß von nun an Einzahlungen an die genannten Verwaltungen im Interesse der Portoversparnis soweit thunlich mittelst der bei jeder Postanstalt unentgeltlich erhältlichen Zahlkarten bewirkt werden wollen.

Karlsruhe, den 26. Mai 1909.

Katholischer Oberstiftungsrat.

Feher.

Titel.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Urberg, Dekanats Waldshut, mit einem Einkommen von 2449 M. außer 25 M. 72 S für Abhaltung von 23 gestifteten Jahrtagen und außer 4 M. 12 S für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Königshofen, Dekanats Lauda, mit einem Einkommen von 2779 M. außer 462 M. 18 S für Abhaltung von 331 gestifteten Jahrtagen und außer 1014 M. 84 S für besondere kirchliche Einrichtungen. Unter letzterem Betrag ist die Vergütung für Abhaltung des sonn- und feiertäglichen Gottesdienstes in den Filialen Beckstein und Marbach mit rund 836 M. enthalten. Hieraus hat der Pfarrer an den die Gottesdienste in den Filialen besorgenden Vikar den Betrag von 300 M. zu verabfolgen und die Kosten für das Fuhrwerk mit jährlich rund 200 M. zu bestreiten. Auf der Pfarrei ruht die Verpflichtung, einen Vikar zu halten und zu salarieren.

Heidelberg, St. Bonifatiuspfarre, Dekanats Heidelberg, mit einem Einkommen von 2010 *M.* außer 50 *M.* für Abhaltung von 39 gestifteten Jahrtagen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Pfründebefetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am:

- 16. Mai: Adolf Ehrler, Pfarrer in Sandhofen, auf die Pfarrei Neckargerach.
- 16. „ Ludwig Duzi, Pfarrer in Heiterzheim, auf die Pfarrei Markelfingen.
- 16. „ Anton Volk, Pfarrverweser in Sulzbach, auf die Pfarrei Lohrbach.
- 16. „ August Lipp, Pfarrer in Busenbach, auf die Pfarrei Offenburg.
- 16. „ Karl Joseph Müller, Pfarrer in Röhrenbach, auf die Pfarrei Rheinheim.
- 16. „ Wilhelm Knobel, Pfarrer in Hondingen, auf die Pfarrei Beuren.
- 23. „ Ignaz Kraft, Pfarrer in Schellbronn, auf die Pfarrei Urbach.
- 31. „ Gotthard Pfaff, Pfarrverweser in Sentenhart, auf die Pfarrei St. Roman.
- 3. Juni: Konstantin Hügel, Pfarrverweser in Tiefenbronn, auf diese Pfarrei.

Resignation.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation des Stadtpfarrers Julius Carlein auf die Pfarrei Pfullendorf, Dekanats Linzgau, cum reservatione pensionis unter dem 3. Juni l. J. angenommen.

Ernennung.

Vom Kapitel Waldkirch wurde Herr Pfarrer Karl Fuchs in Bleibach zum Kammerer gewählt. Derselbe erhielt unterm 27. Mai l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Verseetzungen.

- 19. Mai: Joseph Vomstein, Vikar in Mannheim, Heilig-Geist-Pfarrei, als Pfarrkurat nach Ostersheim.
 - 19. „ Karl Stephan Vomstein, Vikar in Karlsruhe, Liebfrauenpfarre, als Pfarrkurat nach Grünwinkel.
 - 27. „ Theodor Hoffmann, Vikar in Achern, i. g. E. nach Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei.
 - 27. „ Albert Götz, Vikar in Friedenweiler, i. g. E. nach Achern.
 - 27. „ Karl Simon, Vikar in Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei, als Pfarrverweser nach Unterwittighausen.
 - 27. „ Franz Rudolf, Vikar in Hofweier, i. g. E. nach Appenweier.
 - 28. „ Dr. Friedrich Wilhelm Maier, Vikar in Sasbach, Dek. Emdingen, i. g. E. nach Riechlinbergen.
 - 3. Juni: Friedrich Neuthard, Vikar in Grafenhausen, Dekanats Stühlingen, i. g. E. nach Rheinfelden.
 - 3. „ Ludwig Mohler, Vikar in Meersburg, i. g. E. nach Karlsruhe, Liebfrauenpfarre.
 - 3. „ Joseph Enderle, Vikar in Markdorf, i. g. E. nach Meersburg.
 - 4. „ Karl Hiller, Vikar in Dettingen, als Pfarrverweser nach Veringendorf.
 - 5. „ Friedrich Brand, Vikar in Erffingen, als Pfarrkurat nach Bilsingen.
-

Sterbfälle.

24. Mai: Ludwig Gramlich, Pfarrer in Unterwittighausen.
24. Mai: Friedrich Büche, Pfarrer in Bantholzen.

R. I. P.

Organistendienst-Besetzungen.

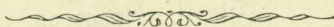
Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

25. Februar: Hauptlehrer Franz Xaver Fricke als Organist an der Pfarrkirche zu Stockach.
13. Mai: Unterlehrer Konrad Mattes als Organist an der Pfarrkirche in Helmsheim.

Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

1. April: Anton Kern als Mesner an der Dreifaltigkeitskirche in Offenburg.
7. " Ratsschreiber Joseph Greulich als Mesner an der Pfarrkirche in Rotenberg.
13. " Wilhelm Imbs als Glöckner an der unteren Pfarrkirche in Mannheim.
6. Mai: Landwirt Franz Escher als Mesner an der Pfarrkirche in Bamlach.
6. " Landwirt August Franz als Mesner an der Pfarrkirche in Ebringen.
13. " Michael Farrenkopf II als Mesner an der Pfarrkirche in Ladenburg.



Kap. Krauthcim.		Kap. Linzgau.		Kap. Mühllhausen.		Kap. Neuenburg.		Kapitel Philippsburg.		Kap. St. Leon.		Kap. Stollach.				
M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.			
Asamstadt	12	—	Bilchband	12	—	Lohrbach	6	45	Hügelsheim	2	75	Bodman	10	—		
Gommerzdorf	9	—	Zimmern	5	50	Mosbach	36	—	Iffezheim	10	20	Bonnndorf	17	67		
Hüngheim	5	40	Kap. Linzgau.		Neckarelz	10	—	Kappelwindel	16	50	Gallmannsweil	2	50			
Klepau	7	20	Altheim	5	—	Neckargerach	10	—	Lauf	9	—	Heudorf	5	—		
Krauthcim	6	14	Andelshofen	3	46	Neudenau	23	96	Mösbach	6	50	Hindelwangen	4	50		
Oberwittstadt	10	—	Berkheim	8	05	Stein a. R.	5	92	Neuweier	25	—	Hoppetenzell	8	—		
Windischbuch	2	20	Bermatingen	4	50	Waldmühlbach	12	—	Oberachern	16	40	Langenrain	3	—		
Kap. Lahr.		Beuren	4	—	Kap. Mühllhausen.		Pforzheim	36	—	Densbach	3	44	Ziggeringen	4	—	
Altdorf	2	—	Deggenhausen	6	68	Tiefenbronn	4	80	Ottenhöfen	20	50	Liptingen	6	50		
Diersburg	7	40	Denkingen	5	55	Kap. Neuenburg.		Stadelhofen	4	—	Ulm bei Lichtenau	8	—			
Elgersweier	14	—	Frickingen	2	—	Bamlach	10	—	Steinbach	20	—	Unzhurst	5	—		
Ettenheim	30	55	Großschönbach	4	50	Bellingen	10	—	Stollhofen	7	—	Vimbuch	18	—		
Friesenheim	17	—	Hagnau	7	—	Gschbach	4	—	Tiergarten	4	59	Weitenung	6	—		
(dar. 4 M. von Heiligenzell)			Heiligenberg	3	29	Grißheim	3	—	Kapitel Philippsburg.		Hambbrücken	6	—			
Grafenhausen	15	—	Heppach	8	—	Heitersheim	12	—	Suttenheim	70	—	Kirrlach	5	50		
Hofweier	22	—	Hödingen	2	70	Liel	5	52	Neudorf	10	—	Neudorf	10	—		
Ichenheim	11	—	Illmensee	8	50	Müllheim	1	74	Philippsburg	10	—	Philippsburg	10	—		
Kappel a. Rh.	15	—	Immenstaad	9	—	Steinenstadt	6	—	Rheinsheim	7	—	Kap. St. Leon.		Eichtersheim	2	84
Kippenheim	9	—	Ittendorf	10	—	Kap. Neustadt.		Altglashütten	17	14	Elsenz	2	—			
Lahr	20	—	Leutfirch	4	70	Breitnau	10	—	Bubenbach	10	—	Kronau	20	—		
Malberg	15	—	Limpach	3	—	Göschweiler	4	—	Gündelwangen	4	76	Landshausen	10	—		
Mühlenbach	12	—	Lippertsreute	3	—	Gündelwangen	4	76	Löffingen	10	—	Malsch	12	36		
Münchweier	12	60	Meersburg	25	—	Neustadt	10	—	Neufing	10	—	Malschenberg	5	—		
Niederchopfheim	10	—	Oberhomburg	7	—	Unterfing	8	—	Odenheim	15	50	Mingolsheim	3	—		
Oberchopfheim	11	—	Dwingen	15	—	Rötenbach	10	—	Kettigheim	9	22	Ddenheim	15	50		
Ottenheim	4	08	(dar. 7 M. v. Billafingen.)			Saig	6	—	Kohrbach	6	68	Rot	8	—		
Prinzbach	7	—	Bullendorf	6	40	Schluchsee	12	60	St. Leon	18	62	Stettfeld	6	—		
Reichenbach	17	—	Röhrenbach	5	—	Unadingen	2	15	Tiefenbach	2	67	Zentern	11	—		
Ringsheim	18	—	Roggenbeuren	6	—	Walbau	14	50	Kap. Stollach.		Bodman	10	—			
Schuttern	10	—	Ueberlingen a. S.	34	60	Kap. Dffenburg.		Bodman	10	—	Bonnndorf	17	67			
Schuttertal	20	—	Unterfingingen	4	81	Appenweier	25	10	Gallmannsweil	2	50	Heudorf	5	—		
Schutterwald	32	45	Weildorf	4	—	Biberach	6	—	Hindelwangen	4	50	Hoppetenzell	8	—		
Schweighausen	10	—	Kap. Meßkirch.		Böhlzbach	14	78	Hoppetenzell	8	—	Langenrain	3	—			
Seelbach	32	—	Dielingen	4	50	Ebersweier	5	10	Liptingen	6	50	Langenrain	3	—		
Steinach	10	—	(dar. 1.20 M. von Altheim.)			Gengenbach	1	—	Ludwigshafen	5	—	Ziggeringen	4	—		
Wagenstadt	3	50	Boll	3	50	Griesheim	5	—	Mahlspüren	4	40	Liptingen	6	50		
Waltersweier	10	—	Buchheim	5	—	Nordrach	18	70	Mainwangen	2	45	Möggingen	2	—		
Weiler	11	50	Burgweiler	6	—	Rußbach	10	—	Mühligen	5	06					
Welshensteinach	7	50	Engelswies	5	—	Oberharmersbach	12	10								
Zunsweier	10	—	Göggingen	15	—	Dffenburg	13	16								
Kap. Lauda.		Gutenstein	3	25	Weier	2	30									
Angeltürn	4	60	Hausen i. T.	4	50	Weingarten	14	—								
Diftelhausen	7	60	Heinstetten	5	04	Zell a. S.	16	—								
Dittigheim	7	—	Kreenheinstetten	4	—	Kap. Ottersweier.										
Gerchsheim	6	—	Krumbach	3	58	Achern	19	78								
Grünsfeld	15	—	Leibertingen	8	32	Illenau	4	—								
Hedfeld	6	—	Menningen	9	50	Altschweier	6	54								
Ilmpan	15	—	Rast	9	—	Bühl	28	—								
Königshofen	23	50	Schwenningen	15	11	Bühlertal	15	—								
Krensheim	6	—	Sentenhart	3	50	Eisental	13	—								
Kützbrunn	3	62	Stetten a. f. M.	10	—	Erlach	24	—								
Kupprichhausen	2	50	Worndorf	3	80	Honau	2	79								
Lauda	25	—	Zell a. A.	7	50											
Messelhausen	5	—	Kap. Mosbach.													
Oberbalbach	9	22	Billigheim	9	—											
Oberlauda	12	—	Eberbach	10	—											
Schönfeld	10	—	Hakmersheim	3	—											
Unterbach	65	—	Herbolzheim	3	—											
Unterschlipf	3	—														

		Nr.	h			Nr.	h			Nr.	h			Nr.	h		
Nesselwangen		4	55	Kap. Willingen.				Dogern		15	—	Warmbach		3	50		
Raithaslach		5	30	Bräunlingen		34	10	Görwihl		10	—	Wieden		8	50		
Schwandorf		4	50	Grüningen		5	—	Gurtweil		5	—	Zell i. W.		48	65		
Sipplingen		7	09	Hammereisenbach		6	90	Hänner		9	96						
Stahringen		7	32	Heidenhofen		5	—	Herrischried		7	50	D. Landkapitel in					
Stockach		13	—	Hubertshofen		4	—	Hierbach		8	30	Hohenzollern.					
Wahlwies		6	—	Hüfingen		2	—	Hochal		17	50	Kap. Haigerloch.					
Winterpüren		4	—	Neudingen		7	—	Höchenschwand		23	65	Bittelbronn				5	—
Zizenhausen		6	—	Pfaffenweiler		2	72	Krenkingen		3	47	Dettensee				3	—
Kap. Stühlingen.				Pfohren		3	83	Luttingen		3	70	Dieffen				2	50
Ahdorf		2	—	Riedböhringen		4	—	Menzenschwand		7	20	Höfendorf				16	—
Bettmaringen		13	74	Schönenbach		20	—	Niedermühl		5	—	Stetten				10	—
Bonndorf		20	—	Tannheim		3	—	Nöggenmühl		7	—						
Dillendorf		10	—	Unterfirnach		17	86	St. Blasien		44	—	Kap. Hechingen.					
Ewattingen		2	50	Urach		10	—	Schlageten		8	—	Boll				5	79
Füßen		13	35	Willingen		68	50	Unteralpfen		4	—	Burladingen				10	—
Grafenhausen		13	65	Wöhrenbach		27	—	Unteribach		10	—	Großelfingen				3	—
(dar. 5.85 Nr. von				Kap. Waibstadt.				Urberg		4	70	Hechingen				21	—
Birkendorf.)				Aglasterhausen		5	—	Waldbüch		12	—	Jungingen				11	—
Lembach		5	—	Balzfeld		4	—	Waldbshut		55	—	Dwigen				3	—
Riedern		11	—	Bargen		3	—	Weilheim		13	—	Kangendingen				3	92
Schwaningen		1	50	Dielheim		20	20	Kap. Walldürn.				Steinhofen				3	—
Stühlingen		14	—	Gauangelloch		6	50	Altheim		45	—	Stetten unt. Holst.				3	50
Untermettingen		8	—	Grombach		7	—	Brezingen		10	—	Weilheim				4	—
Weizen		20	—	Mauer		16	50	Erfeld		8	—	Zimmern				3	99
Kap. Tauber-				Mühlhausen		3	—	Gerichtstetten		7	—	(d. 1.01 Nr. v. Weffing.)					
bischofsheim.				Neunkirchen		4	50	Hardheim		25	—	Kp. Sigmaringen.					
Borthal		6	85	Obergimpern		10	—	Pölsfringen		10	30	Ablach				5	75
Dörlesberg		14	70	Richen		1	50	Rippberg		3	50	Bingen				8	—
Eiersheim		6	—	Rotenberg		5	—	Schweinsberg		12	30	Dietershofen				2	72
Gamburg		5	—	Schluchtern		4	—	Waldstetten		9	—	Einhart				2	60
Giffigheim		10	—	Siegelzbach		5	—	Kap. Weinheim.				Efferatsweiler				10	—
Hochhausen		13	—	Sinsheim		17	—	Doffenheim		11	—	Habsthal				4	—
Impffingen		3	73	Spechbach		8	—	Feudenheim		3	—	Hausen a. A.				5	45
Königheim		7	61	Steinsfurt		12	—	Heddesheim		13	—	Krauchenwies				7	44
Külshheim		16	76	Waibstadt		20	—	Heiligkreuzsteinach		2	40	Laiz				12	75
Reicholzheim		15	—	Zuzenhausen		10	—	Hemsbach		8	—	(dar. 1.75 von Zu-					
Tauberbischofsheim		31	—	Kap. Walldürch.				Hohensachsen		6	—	zighofen).					
Uffigheim		4	—	Bleibach		7	25	Ladenburg		5	—	Lebertsweiler				4	—
Wenkheim		3	10	Bleichheim		5	50	Leutershausen		7	79	Liggersdorf				3	—
Werbach		8	—	Buchholz		4	76	Neckarhausen		12	—	Mündersdorf				3	50
Wertheim		8	—	Elzach		23	73	Sandhofen		2	50	Nuelfingen				3	45
Kap. Triberg.				Hecklingen		4	50	Schönau		2	03	Siberatsweiler				5	—
Dauchingen		4	50	Heimbach		6	02	Schriesheim		3	30	Sigmaringen				16	80
Fischbach		5	79	Heuweiler		29	85	Seckenheim		10	—	Tafertsweiler				10	75
Hausach		11	—	Holzhausen		7	23	Wallstadt		3	85	Talheim				2	—
Neuhausen		10	50	Kenzingen		6	—	Weinheim		4	—	Wiltingen				5	—
(dar. 6.75 Nr. von				Neuershausen		8	40	Kap. Wiesental.				Kap. Beringen.					
Oberjochach.)				Oberbiederbach		3	—	Beuggen		8	95	Frohnstetten				10	90
Neunkirch		9	32	Oberprechtthal		7	—	Eichel		5	91	Hettingen				8	50
Niederelsbach		5	10	Oberspizenbach		1	44	Häg		13	53	Jungnau				2	—
Niederwasser		5	42	Oberwinden		40	—	Herten		16	50	Kettenacker				5	—
Rufsbach		9	—	Reute		6	—	Winklun		5	50	Melchingen				3	—
Rippoldsau		10	—	Siegelau		1	84	Murg		22	—	Ringingen				3	10
St. Roman		7	50	Walldürch		21	30	Nollingen		7	88	Steinhilben				5	—
Schonach		16	20	Kap. Waldshut.				Oberschwörstadt		10	—	Storzlingen				4	—
Tennenbronn		25	—	Nichen		2	99	Rickenbach		8	30	Straßberg				12	—
Triberg		10	—	Berau		4	—	Schönau		21	77	Trochtelfingen				10	—
Weilersbach		13	72	Birndorf		5	11	Todtnau		17	—	Beringendorf				3	72
Wolfach		10	—	Brenden		3	—	Todtnauberg		7	53						

Freiburg, den 1. März 1909.

Erzbischöfliche Kollektur.